

den habe / gerne diene und helf-  
 fe / wo ich kan / niemanden mit  
 Unwillen auffwarte / oder bey-  
 stehe / nicht grob oder widrig  
 und unmenschlich mich gegen  
 andere bezeige / sondern immer  
 dencke / wie solches alles mir  
 gefiele / wenn ein anderer mir  
 thäte.

In guten Tagen lasse mir  
 doch nicht zu / daß ich wild / un-  
 bändig / frech / trotzig und un-  
 gehorsam werde / sondern gib  
 mir einen freywilligen Geist  
 und Sinn / dir vor alle Wohl-  
 that zu danken und desto de-  
 mütziger / gehorsamer / getreu-  
 er und liebevoller zu werden ge-  
 gen dich und alle Menschen.  
 Ja laß deine Gnade mein Herz  
 so erweichen und Zähmen / da-  
 mit du nicht genöthigt werdest /  
 mich hart anzugreifen / und  
 mir Zäume und Gebiß ins  
 Maul zu legen / wie einem  
 Pferd oder andern Thier. Er-  
 leuchte mich und gib mir wahre  
 Klug.